



Berichte der CaEx aus dem Pfadijahr 2003/2004

Das große Pizzaessen

„Mädls- Heimstunde“, Donnerstag, 1. April 2004

yuhuu, endlich wieder einmal Mädls- Heimstunde!

Auftrag: genießbare Pizzen machen.

Nachdem alle- nicht alle, aber die meisten Mädls- eingetroffen waren, begutachteten wir die, von Dodo mitgebrachte Ware. Als nächstes war natürlich erst einmal Hände waschen angesagt und dann ging es auch schon ans Eingemachte:

Teig ausrollen, Gemüse waschen und schneiden, Dosen öffnen,.....usw. Als die 4 wunderschön belegten Pizzen im Ofen verschwanden, machten wir leckeren Vanillepudding. Nach ca. 15 Minuten waren die italienischen Köstlichkeiten fertig und weil wir ja nicht so sind, haben wir mit unseren Explorern geteilt! Selbstverständlich haben wir dann auch wieder alles sauber gemacht, Abgewaschen und dann schnappten wir uns die Löffel und vernaschten den Pudding.
lecker

War echt voll die lustige Heimstunde, mit ganz leckerem Essen!!

Bettina Gruber & Melanie Handl

Einkehrschwung - Eventagentur

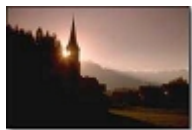
CaEx Winterlager 2004

Einkehrschwung – Eventagentur Geißmayrstr.6, A – 5020 Salzburg

Sehr geehrter Teilnehmer,

Wir freuen uns, dass Sie sich zu unseren 3 tätigen Snow – Event im Herzen von Salzburg entschlossen haben. Es erwartet Sie folgendes Programm:

Am Samstag, den 07. Februar 2004 startet Ihr Wintererlebnis um 14:00 Uhr. Wir bitten Sie daher bis spätestens zu diesem Zeitpunkt angereist zu sein. Bitte beachten Sie, dass an diesem Tag auch die Semesterferien beginnen und mit einem erhöhten Verkehrsaufkommen gerechnet werden muss.



Nach Ihrer Ankunft werden Sie von unserem speziell geschulten Personal ins Wichtigste eingewiesen. Wenn Sie sich mit allem vertraut gemacht haben, können Sie gleich in unser erstes Event eintauchen, das Burg – Event. Hierbei handelt es sich um ein speziell auf Sie zugeschnittene Veranstaltung, die Ihnen ein Einblick in die Umgebung und die düstere Zeit des Mittelalters gewährt. Nach diesem laden wir Sie zu einem ausgiebigen "Urigen Hüttenschmaus" ein, der keine Wünsche offen lassen wird. Zum Ausklang des Tages haben Sie die Möglichkeit den schönen Winterabend an der Schneebar bei einem wärmenden Getränk zu verbringen oder sich auf einen romantischen Abendspaziergang durch die atemberaubende Winterlandschaft zu unternehmen.

Am Sonntag, den 08. Februar 2004, begeben Sie sich nach einem ausgiebigen Frühstück an unserem Buffet zu einer etwas anderen Bergtour, mit unseren geschulten Führern, zu einem beeindruckenden Blick über das Tennengebirge bis zu den Hohen Tauern. Nach diesem Erlebnis, gewürzt mit etwas Schutzhüttenromantik, kommen Sie genau rechtzeitig zu einem deftigen Abendessen. Durch den restlichen Abend werden Sie von unseren Animatoren geführt.



Am Montag, den 09. Februar 2004, laden wir Sie, nachdem Sie sich ausgiebig von den Strapazen des letzten Tages erholt haben, zu einem Jazzbrunch und anschließend chillen am Ofen oder im Freien mit einem wunderschönen Bergpanorama ein. Wenn Sie sich genügend gestärkt und erholt haben, machen Sie sich zu einem kleinen Spaziergang zu einer wunderschönen Rodelstrecke auf, wo Sie sich nach kurzer Erholung in die Tiefe stürzen können. Nach der Rückkehr bekommen Sie noch eine Stärkung bevor wir Sie zu einem lauschigen Lagerfeuer einladen. Am Dienstag, den 10. Februar 2004, führen Sie, nach einer Stärkung am Frühstücksbuffet, unsere Animatoren durch den Vormittag.



Liebe Pfadis!

Ja genau so hört es sich an, wenn die Einkehrschwung- Eventagentur zu einem 4-tägigem Aufenthalt in Werfenweng ruft. Auch heuer haben wieder einige Leute diesen Ruf wahrgenommen und sind ihm gefolgt. Was wir dort wirklich alles erlebt haben, schildert folgender Bericht:



Das erste mal sind die CA/EX auf ein 4tägiges Winterlager gefahren und ich muss schon sagen, es war - obwohl es so kalt war - einfach genial. Jede Menge Schnee zum spielen!!

Am Samstag sind wir nach und nach alle auf der Leitenmühle eingetroffen, habens` uns erst mal gemütlich gemacht und dann auch schon begonnen mega, gigantische Schneeburgen zu bauen. Ich weiß nicht wie lange wir daran gebaut haben, aber als wir fertig geworden sind, waren wir nicht mehr in der Lage uns gegenseitig zu bombardieren. Auch egal, weil eine von den Burgen eigentlich eine Schneebar geworden ist ... die wir nach dem Abendessen gleich ausprobiert haben ... oder besser nach dem Abendspaziergang, der dann doch eine andere Art von einem romantischen Spaziergang war ... wir Pfadis nennen so was dann Geländespiel ;o). Zur Überraschung waren auch ein paar Mädls von den Ca´s dabei ... die dann auch noch eine Nacht bei uns auf der Hüttn` geblieben sind! Danke!



Am nächsten Tag in der Früh mussten wir dann aber auch schon bald die Betten räumen, weil heut gings aufn` Berg. Als wir die Piste unsicher genug gemacht haben, verschlug es uns aber dann doch mal in eine Skihütte und irgendwann waren wir dann alle KO ... weil wir am Vortag doch nicht so bald ins Bett sind ;o) ... darum wieder zu unserer geliebten Leitenmühle zurück! Dann gabs Kasnockn` und natürlich frische Luft, in Form von Schlittenfahren oder Sackerl rutschen! Obwohl, das haben wir auch nicht so lange geschafft und am Ende sind alle mit den Köpfen im Schnee gesteckt! Fix und Fertig haben wir noch ein bisschen gespielt und sind mit Eisklumpenhaaren unter die heiße Dusche!

Am Montag gings` ziemlich chillig zu ... spazieren, spielen, schlafen, ... alle waren einfach viel zu müde für die geplante Rodeltour! aber es war auf alle Fälle wie immer lustig ... obwohl ein so mancher mit Klebeband zusammengebunden und dann in den Schnee geworfen worden ist! DANKE!

So und dann war das Lager schon beinahe aus ... aber nur beinahe, denn wie immer ist der letzte Tag ein reiner Putztag! und

so war das bei uns dann auch! =)
Auch mit putzen war unser Winterlager aber sehr lustig ... wir hatten jede Menge Spaß und ich hab wirklich schon lange nicht mehr solche roten Bäckchen gehabt und vor allem hab ich mich noch nie so sehr wie ein kleiner verspielter Hund gefühlt! hihi ...
Danke liebe Führer!

Christina

Sommerlager

Sommerlager der CaEx

Eigentlich sollte dieses Sommerlager wie alle anderen werden. Das heißt: eine große, wilde, unübersehbare Horde Pfadfinder, die durch das Land zieht. Allerdings war das diesmal ein bisschen anders, denn wir waren

zwar eine wilde "Horde", aber diese "Horde" bestand gerade mal aus 5 treuen Explorern. Nämlich: Michi, Luki, Andi, Lauri, Lenny und unsere drei Führer Dodo, Hannes und Christoph (Alex hatte leider zu tun). Dies kam so zustande, weil angeblich der Rest der Gruppe einen Ferienjob hatte oder weil die beste Freundin nicht mitfahren konnte. Wegen so großem CAEX Mangel beschlossen wir dann dieses Jahr in Österreich zu bleiben und nicht ins Ausland zu fahren.

Am Freitag den 9. Juli, also am selben Tag, an dem auch die Schule endete, trafen wir uns am Nachmittag am Hauptbahnhof und reisten per Zug Richtung Wien. Am Abend erreichten wir Wiener Neustadt und unseren ersten Schlafplatz. Ein nettes mehrstöckiges Pfadfinderheim + Küche, Matratzenlager, und, und, und. Am darauf folgenden Tag besuchten wir Wien und das Pfadfindermuseum, den Heldenplatz, den Stephansdom und noch einige andere Sehenswürdigkeiten. Die beiden Tage darauf beschäftigten wir uns mit gutem exotischem Essen aus einem verrückten Kochbuch, und erkundeten Wienerneustadt und Umgebung. Danach ging die Reise weiter nach Ybbs in Niederösterreich. Dort wohnten wir im Haus von Christophs Tante. Unsere 3 Führer übernachteten drinnen, während wir Explorer traditionell im Garten zelteten (Anm.: Ihr wolltet es ja so!). Im Wohnzimmer stand ein Fernseher mit Regalen voller Videos. Die Versuchung war groß, doch die Flimmerkiste blieb bis zum Ende aus. Wir unternahmen eine Radtour von Ybbs nach Melk um uns Stift Melk anzuschauen, durch das wir dann angeführt von einer immer im selben Ton sprechenden Tourismusdame hindurchgezogen wurden. Einen Tag verbrachten wir auch an einem kleinen Badeteich, aber nicht um zu baden, sondern um zu angeln. Die Motivation sank nach mehreren erfolglosen Stunden im Regen, doch gegen Ende erlebten wir plötzlich einen "Anglerboom" und jeder von uns fing einen Fisch. Michi zog sogar unter hektischem Geschrei einen Hecht an Land. Christoph bekam noch einen kurzen Chrash-Kurs im Karpfenfangen vom Besitzer des Sees und dann ging es zurück zum Haus Fische braten.

An einem der wenigen warmen, sonnigen Tagen lieferten sich Führer und Explorer eine harte, nicht ganz faire Wasserschlacht im Garten. Dodo, Hannes und Christoph waren mit Riesen-Super-Druck-Hightech-Spritzpistolen ausgerüstet und wir Explorer mit unseren Händen. HAHA!

Am Samstag den 17. Juli endete das Sommerlager 2004 und wir kehrten nach Salzburg zurück. Für Lenny und Lauri war es das letzte Sommerlager in ihrer CAEX Zeit (Deswegen wurden wir auch dazu verurteilt diesen Bericht zu schreiben). Wäre toll gewesen, wenn noch die anderen alten CAEX die mit uns im Herbst überstellt werden dabei gewesen wären. Trotz so wenigen Leuten war es ein gelungenes, cooles Lager!

Laurenz & Lennart